

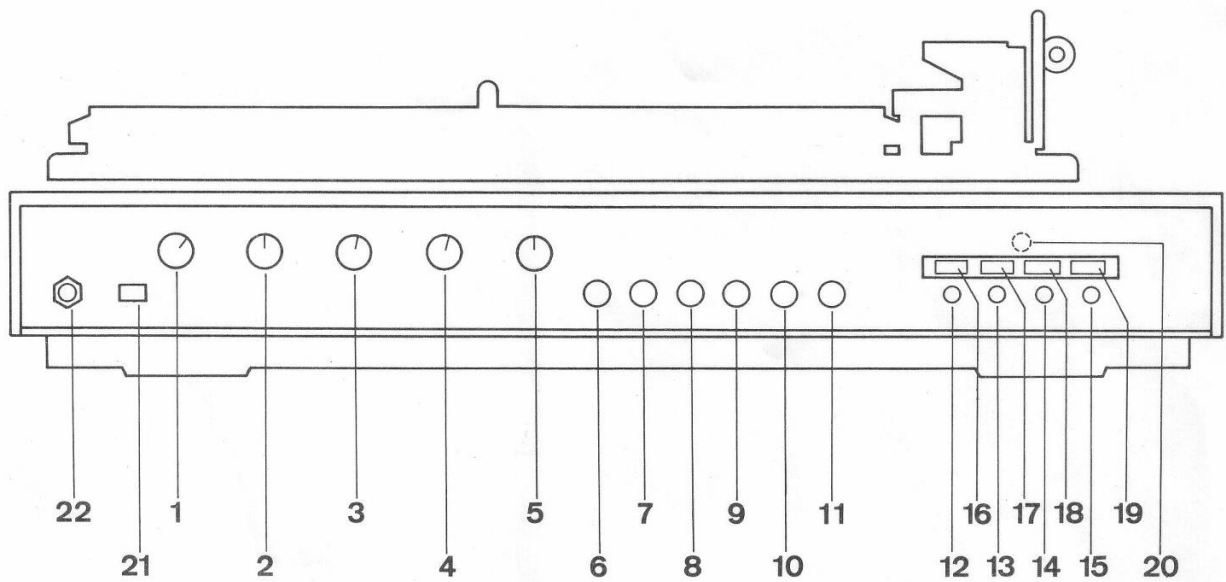
Lenco

STEREOANLAGEN

L-950

L-900

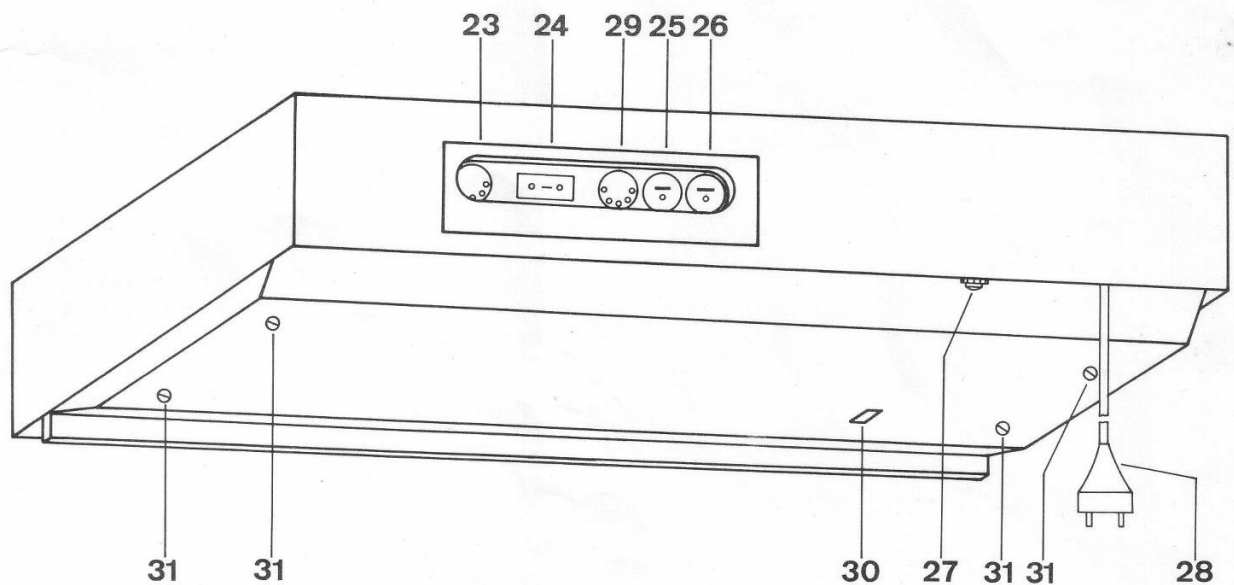
BESCHREIBUNG



1. Netzschalter
2. Balanceregler
3. Baßregler
4. Höhenregler
5. Lautstärkeregler
6. Rumpelfilter-Taste
7. -20 dB-Taste
8. Mono-Taste
9. Phono-Taste
10. Band-Taste
11. Tuner-Taste
12. [] P1
13. [] P2
14. [] P3
15. [] P4

Tuner-Stationstasten

16. [] P1
17. [] P2
18. [] P3
19. [] P4
20. Skalenbeleuchtung
21. Stereo-Anzeigelampe
22. Kopfhörer-Anschlußbuchse
23. Band-Anschlußbuchse
24. Antennen-Anschlußbuchse
25. [] R
26. [] L
27. Netzsicherung
28. Netzkabel mit Stecker
29. Tuner-Anschlußbuchse
30. Vorverstärker-Umschalter
31. Schrauben zur Gerätebefestigung



LENCO-Stereoanlagen L-950 und L-900

1. Kurzbeschreibung:

Die Stereo-Anlage Lenco 950 besteht aus einem Verstärker mit 2 x 15 W Dauersinus-Leistung (2 x 20 W Musikleistung), einem eingebauten Radioteil für UKW-Empfang mit Stereo-Decoder und Vorwahlmöglichkeit für 4 Sender auf Programmtasten, und dem Plattenspieler Lenco L 75. Anschlußmöglichkeiten sind für ein Tonbandgerät (Aufnahme und Wiedergabe), ein Lautsprecherpaar und Kopfhörer vorgesehen.

Das Gerät ist mit einer Netzsicherung 500 mA träge (27) abgesichert. Die Lautsprecheranschlüsse sind elektronisch abgesichert. Der Gleichspannungsteil ist weiter mit einer Sicherung 2 A träge abgesichert.

Alle Anschlüsse sind mit DIN-Steckverbindungen ausgerüstet und entsprechend der DIN-Norm 45.500 beschaltet.

2. Anschlüsse:

2.1. Tonbandgerät:

Der Anschluß erfolgt über die Bandanschluß-Buchse (23) für Aufnahme und Wiedergabe an der Geräte-Rückseite. Die Aufnahme erfolgt durch automatische Durchschaltung der am Verstärkereingang liegenden Tonquelle (Platte oder Radio) an den Bandeingang. Es steht dabei eine Signalspannung von ca. 8 mV an 390 Ohm zur Verfügung. Dieser niederohmige Anschlußwert ermöglicht die Verwendung eines sehr langen Anschlußkabels, ohne einen Höhenabfall befürchten zu müssen. Das Ausgangssignal ist unabhängig von allen Reglern und Filtertasten.

Wird ein nur monaural aufnehmendes Tonbandgerät verwendet, tritt beim Anschluß eines geeigneten Kabels die Parallelschaltung automatisch auf, die gleiche Wirkung kann aber auch durch die Mono-Taste (8) erreicht werden. Die Wiedergabe eines bespielten Bandes erfolgt bei angeschlossenem Tonbandgerät nach Drücken der Band-Taste (10) über die Stereo-Anlage. Dabei ist sinngemäß nach Punkt 5 vorzugehen.

2.2. Lautsprecheranschluß:

Das Gerät ist für den Anschluß eines Lautsprecherpaares von 4–8 Ohm Impedanz ausgelegt, die an der Geräte-Rückseite an den Buchsen 25 und 26 anzuschließen sind. Werden Lautsprecherkombinationen mit einem Anschlußwert unter 4 Ohm angeschlossen, tritt die elektronische Sicherung in Funktion, die bei einer Überlastung der Endstufe die Ausgangsleistung begrenzt.

Die volle Ausgangsleistung steht nur bei Anschluß einer Lautsprecherkombination von 4 Ohm zur Verfügung, bei erhöhten Anschlußwerten sinkt die Leistung bis auf etwa 11 W bei 8 Ohm ab.

Das Gerät kann aber auch bei nicht angeschalteten Lautsprechern keinen Schaden nehmen, es ist somit auch der fallweise Anschluß von nur einem Kanal an eine Lautsprecherkombination ohne nachteilige Folgen.

2.3. Kopfhöreranschluß:

An der Gerätevorderseite ist an der Buchse (22) der Anschluß eines Kopfhörerpaares mit Klinkenstecker möglich. Durch einen im Gerät eingebauten Spannungsteiler wird ein so günstiges Signal-Rauschverhältnis erreicht, daß jede beliebige Kopfhörerimpedanz von 4 Ohm aufwärts angeschaltet werden kann. Weiters können durch diese Innenschaltung die Kopfhörer nicht durch zu große Lautstärke beschädigt werden. Beim Einrasten des Kopfhöreranschlußsteckers werden die Lautsprecher automatisch abgeschaltet, so daß keine störende Nebenwiedergabe auftritt.

2.4. Antennenanschluß:

Je nach der Empfangsanlage ist der Anschluß einer geeigneten Antenne an der Buchse 24 notwendig. Für gute Senderversorgung wird nur ein Stück Antennenlitze benötigt; ist aber, vor allem beim Empfang von Stereo-Sendungen, ein starkes Rauschen und eventuell sogar ein Flackern der Stereoanzeigelampe 20 zu bemerken, empfiehlt es sich, von einem Fachmann eine verbesserte Antennenanlage installieren zu lassen.

Für die Ausführung mit eingebautem Radioteil entfällt die in der graphischen Darstellung auf Seite 2 angeführte Tuner-Anschlußbuchse 29.

3. Eingebauter Stereo-Tuner:

Der Radioteil ist mit 4 gleichwertigen Abstimmskalalen (16/17/18/19) korrespondierend zu den Stationstasten P 1/ P 2/ P 3/ P 4 (12/13/14/15) ausgestattet.

Durch Drücken der Taste „tuner“ (11) wird der Radioteil an den Verstärkereingang gelegt. Die Senderwahl erfolgt durch Drücken und Verdrehen einer der Stationstasten P 1/ P 2/ P 3 oder P 4 (12/13/14 oder 15), bis ein Sender hörbar wird.

Durch die hohe Empfindlichkeit des Tuners kann es möglich sein, daß auch weiter entfernte Sender relativ stark empfangen werden, so daß die Ortssender nicht leicht aufgefunden werden können. Die jeweils betätigte Taste kann daher während des Abstimmvorganges bis zum spürbaren Anschlag hineingedrückt werden und schwächt somit das Rundfunksignal um 20 dB ab, so daß stärkere Sender deutlich von schwächeren getrennt werden können. Die soeben beschriebene Abschwächungsfunktion der Stationstaste bewirkt auch die Leisetastung des Tuners während des Umschaltvorgangs zwischen den einzelnen Programmen, wodurch störende Geräusche vermieden werden. Ist nun auf jeder der vier Programmtasten P 1/ P 2/ P 3/ P 4 (12/13/14/15) je ein Sender fixiert, so kann dieser jederzeit durch Drücken der jeweiligen Taste ohne neuerliches Suchen gewählt werden.

Wird aber ein Senderwechsel innerhalb der Skala gewünscht, so kann dies jederzeit durch Verdrehen der Stationstaste (12/13/14 oder 15) erreicht werden.

Wird eine Stereo-Sendung empfangen, so schaltet der eingebaute Stereo-Decoder automatisch auf Stereo-Betrieb um, was durch Aufleuchten der grünen Anzeigelampe „stereo“ (21) angezeigt wird. Diese Lampe leuchtet nur beim Empfang einer Rundfunk-Stereosendung auf, jedoch nicht bei Wiedergabe einer Stereo-Platte oder eines Stereo-Bandes.

Bei Empfangsstörungen, vor allem bei Stereo-Betrieb, bitte Punkt 2.4. beachten!

4. Eingebauter Plattenspieler

Durch Drücken der Taste „phono“ (9) wird das magnetische Tonabnehmersystem an den Vorverstärkereingang gelegt.

Wird in Sonderfällen ein keramisches oder ein Kristallsystem verwendet, so ist dieser Entzerrer-Vorverstärker durch einen Schalter, von der Geräteunterseite her zugänglich, auf die Stellung „crystal“ umzuschalten.

Für den weiteren Betrieb des Plattenspielers beachten Sie bitte die beiliegende Bedienungsanleitung für das Laufwerk Lenco L 75!

5. Inbetriebnahme des Gerätes:

5.1. Netzanschluß

Beachten Sie bitte die Übereinstimmung zwischen Netzspannung und der auf dem Leistungsschild angegebenen Versorgungsspannung. Ist keine Übereinstimmung vorhanden, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler!

Der Netzanschluß erfolgt mit dem festangeschlossenen Netzkabel mit Stecker 28 an der Geräterückseite.

Netzschalter (1) auf Stellung „on“ drehen, als Einschaltkontrolle leuchtet die Skalenbeleuchtung des Tuners (26) auf.

5.2. Gewünschte Tonquelle wählen

Für Plattenwiedergabe Taste „phono“ (9), für Bandwiedergabe Taste „tape“ (10), für Rundfunkwiedergabe Taste „tuner“ (11) und eine der Stationstasten P 1/P 2/P 3 oder P 4 (12/13/14 oder 15) drücken. (Senderwahl siehe Punkt 3.)

Wird eine Platte oder eine Rundfunksendung wiedergegeben, ist automatisch ohne jeden weiteren Schaltungsvorgang bei angeschlossenem Tonbandgerät auch die Aufnahme des jeweiligen Programmes auf Band möglich!

5.3. Klangregelung:

5.3.1. Lautstärkeregler

Die Lautstärke wird mit Potentiometer 5 für beide Kanäle gleichzeitig eingestellt. Der linke Anschlag stellt die Null-Stellung, der rechte Anschlag die größte Lautstärke dar.

5.3.2. Balanceregler

Der richtige Mitteneindruck muß der Aufstellung der Lautsprecherboxen im Raum und dazu im Verhältnis der Sitzposition entsprechen.

Eine Verschiebung der Mitte erfolgt durch den Balanceregler 2 in seitenrichtiger Folge: dreht man den Reglerknopf nach links, wird der linke Kanal angehoben und der rechte Kanal abgeschwächt. Verdrehen des Knopfes nach rechts bringt sinngemäß die gegenteilige Wirkung. Die größte erzielbare Mittenverschiebung ist eine Lautstärkedifferenz von 9 dB zwischen den beiden Kanälen, was einem Leistungsverhältnis von 1 : 8 entspricht.

5.3.3. Baßregler und Höhenregler

Zur Einstellung des besten persönlich zusagenden Klangbildes können Bässe und Höhen getrennt eingestellt werden. Mit dem Baßregler 3 können durch Verdrehen des Knopfes nach links die Bässe abgeschwächt, durch Verdrehen nach rechts angehoben werden. Diese Funktionsweise gilt sinngemäß für die Höhen durch den Höhenregler 4.

5.3.4. Rumpelfiltertaste

Durch Drücken der Taste „rumble“ (6) wird ein Tiefenfilter eingeschaltet, das Frequenzen ab 250 Hz mit steigender Wirkung im unteren Frequenzbereich abschwächt.

Zusätzlich ist im Vorverstärker ein sehr steiles (15 dB/Oktave) elektronisches Rumpelfilter eingebaut, das eventuell störende Laufgeräusche des Plattenspielers zwischen 40 und 20 Hz ausschaltet.

5.3.5. – 20 dB-Taste

Zum Erreichen der sogenannten „Zimmerlautstärke“ wird in den meisten Fällen nur ein Teil der zur Verfügung stehenden Leistung von 2 x 15 W benötigt. Um aber den bei einer kleinen Lautstärke für das menschliche Ohr auftretenden Höhen- und Tiefenabfall auszugleichen, tritt bei Betätigung der Taste „– 20 dB“ (7) – entspricht einem Leistungsverhältnis 1 : 100 – eine starke Höhen- und Tiefenanhebung, verbunden mit einer wesentlich kleineren Lautstärke, auf. (Siehe beiliegende Frequenzgangkurven.)

5.3.6. Mono-Taste

In besonderen Fällen ist es erwünscht, beide Verstärkerkanäle mit gleichem Signal anzusteuern. Durch Betätigung der Taste „mono“ (8) werden beide Verstärkerkanäle parallelgeschaltet, auch der Bandausgang an Buchse 23. Die Betriebsart „mono“ ist zu empfehlen, wenn ein monaurales Tonband wiedergegeben wird oder eine Mono-Schallplatte mit einem Stereo-Tonabnehmersystem abgespielt wird.

Sonderausführung Lenco L 950 mono

Die Sonderausführung Lenco L 950 Mono ist mit monauralem Tuner ausgerüstet, der ohne Stereo-Decoder geliefert wird. Das Gerät ist stereo-vorbereitet und kann jederzeit mit dem passenden Decoder für Stereo-Rundfunkempfang ausgebaut werden.

Ausführung Lenco L 900

Die Stereo-Anlage Lenco L 900 enthält im Gegensatz zur vorher beschriebenen Anlage Lenco L 950 keinen eingebauten Radioteil.

Es ist an der Geräterückseite die Buchse 29 für den Anschluß eines Radio-Empfangsteiles vorgesehen, dafür entfällt die Antennenanschlußbuchse 24.

Weiters entfällt die Stereo-Anzeigelampe 21. Die Ausführung Lenco L 900 besitzt eine rote Einschaltkontrolllampe, die sich links neben der Kopfhöreranschlußbuchse befindet.

Als dazupassenden Radioteil empfehlen wir einen Empfangsteil, der eine nominelle Ausgangsspannung von ca. 2 V/47 kOhm bei 75 kHz Hub anbietet.

Die Bedienung erfolgt gleichermaßen wie vorher beschrieben.

Technische Daten

Ausgangsleistung:	2 x 15 W Sinus-Dauerton an 4 Ohm 2 x 20 W Musikleistung
Klirrfaktor:	kleiner als 0,2% bei 2 x 15 W an 4 Ohm/1 kHz
Leistungsbandbreite:	20–30.000 Hz (7,5 W/0,5% Klirrfaktor)
Frequenzgang:	20–30.000 Hz $\pm$ 1,5 dB
Eingänge:	Band 200 mV/47 kOhm Tuner 2 V/47 kOhm (75 kHz Hub/1 kHz)
Entzerrung für Platte:	nach DIN 45547 = RIAA umschaltbar für Kristalltonabnehmer
Intermodulation:	kleiner 0,8%
Ausgangswiderstand:	ca. 0,1 Ohm
Übersprechdämpfung:	besser als 46 dB bei 1 kHz besser als 34 dB zwischen 200 und 10.000 Hz
Klangregelung:	Bässe + 16 dB bei 30 Hz – 16 dB bei 30 Hz Höhen + 14 dB bei 15 kHz – 13 dB bei 15 kHz
Leisetaste:	ca. – 20 dB bei 1 kHz, gehör richtig kompensiert
Rumpelfilter:	schaltbar ab 250 Hz – 5 dB/Oktave im Phoneingang ab 40 Hz – 15 dB/Oktave
Balance:	9 dB Differenz rechts/links
Fremdspannungsabstand: (bei 50 mW nach DIN)	besser als 55 dB Hauptverstärker besser als 50 dB Vorverstärker

UKW-Tuner

Bereich:	87–105 MHz
Empfindlichkeit: (bei 40 kHz Hub)	1,8 μ V für 26 dB S/R an 60 Ohm 3,5 μ V für 30 dB S/R an 60 Ohm
Begrenzungsseinsatz:	4–6 μ V
Demodulatorbandbreite:	450 kHz
Klirrgrad:	0,5% bei 40 kHz Hub
Störabstand:	besser als 62 dB bei 100 μ V/40 kHz Hub besser als 43 dB bei 10 μ V/40 kHz Hub

Decoder

Automatische Mono-Stereo-Umschaltung

Kanaltrennung:	besser als 37 dB bei 1 kHz
Pilottonunterdrückung: (mit eingebautem Pilot- tonfilter für 19 u. 38 kHz):	besser als 38 dB bei 19 kHz besser als 40 dB bei 38 kHz

Laufwerk L 75

Antrieb:	Vierpolmotor über konische Achse und Reibrad
Plattenteller:	4 kg, elektronisch ausgewuchtet
Tonarm:	Gegengewicht, Nadeldruck von 0,5–5 p einstellbar einstellbarer Antiskating, Ansteckkopf für sämtliche Tonzellen
Tourenzahl:	stufenlos von 15–18 U/min. Rasten für 16 $\frac{2}{3}$, 33 $\frac{1}{3}$, 45 und 78 U/min.
Laufstörungen:	Wow und Flutter nach DIN 45507 = $\pm$ 0,06% Rumpel- und Geräuschspannungsabstand nach DIN 45539 = 60 dB Tourenschwankung bei Aufsetzen einer Tonzelle mit 6 p maximal – 3%
Maße:	550 x 380 x 100 mm (L x T x H) mit Abdeckhaube 160 mm Höhe

Abgleichvorschrift

Tuner:

1. Gleichspannungen im Gerät laut Schaltbild prüfen
2. **ZF-Abgleich (10,7 MHz)**
 - 2.1 Oszillograf am heißen Punkt des Kondensators C 43 anschließen.
 - 2.2 Über 3 pF gewobbeltes ZF-Signal (10,7 MHz) am Mischkollektor T2 einspeisen. Ratiokreis stark verstimmen und ZF-Kreise auf maximale symmetrische Durchlaßkurve einstellen. Die Abstimmkerne müssen im oberen Maximum stehen. Bei sinusmoduliertem Signal mit ± 40 kHz Hub setzt die Begrenzung bei 1 bis 1,5 mV ein. Ratiokreis anschließend wieder auf Mitte stellen. Alle Kreise auf Rauschminimum kontrollieren.
3. **Tuner-Abgleich (87,5 bis 105 MHz)**
 - 3.1 Taste P1 auf 87,5 MHz, Taste P3 auf 105 MHz einstellen.
 - 3.2 Taste P3 betätigen, Meßsender mit 240 Ohm Ausgang direkt an die Antennenbuchse, 60 Ohm Ausgang an einen heißen Lötspießer und Masse, anschließen.
UKW-Signal 105 MHz mit ± 40 kHz Hub sinusmoduliert von ca. 2,5 bis 4 μ V einspeisen und ZF-Kreise nochmals nachstimmen. Oszillatortrimmer C 18 in Mittelstellung bringen und durch Verbiegen der Oszillatorschule auf 105 MHz abstimmen.
 - 3.3 Taste P1 drücken und mit Regler R 27 untere Bandgrenze 87,5 MHz einstellen.
 - 3.4 Abschirmgehäuse verschließen und mit Trimmer C 18 (105 MHz) und Regler R 27 (87,5 MHz) Bandgrenzen genau einstellen.
 - 3.5 Zwischenkreis durch Verbiegen der Spule sowie mit dem Trimmer C 7 auf Maximum und Gleichlauf abstimmen.
 - 3.6 Begrenzungseinsatz bei etwa 95 MHz kontrollieren. Begrenzung soll zwischen 4 bis 8 μ V (60 Ohm) erfolgen.
 - 3.7 Kontrolle der Regelung: Röhrenvoltmeter an R 1 (Ermittlerwiderstand von T 1) anschließen. Ohne Regelung soll eine Spannung von etwa 1,05 mV meßbar sein. Der Regeleinsatz liegt bei etwa 1 bis 2 mV Antennenspannung und ist durch Rückgang der Spannung an R 1 erkennbar.

Decoder:

1. **Abgleich**
 - 1.1 Regler R 59 auf maximalen Widerstand stellen (Schleifer auf den linken Anschlag, von der Kupferseite gesehen, drehen).
 - 1.2 Am Eingang „MPX“ 19 kHz-Signal einspeisen. Spulen in der Reihenfolge L 1, L 2, L 3 auf Maximum abstimmen, wobei die Abstimmkerne im Maximum auf der Bestückungsseite stehen müssen. Als Meßpunkt für das Röhrenvoltmeter oder den Oszillograf sind dabei die Kollektoren der Transistoren T 4 und T 6 zu verwenden. Der Signalpegel muß im Laufe des Abgleichs reduziert werden, um unter dem Begrenzungseinsatz (ca. 5 mV) zu bleiben.
Feinabgleich: Oszillograf oder Röhrenvoltmeter am Diodenknoten D 8/D 10 oder D 9/D 11 anschließen und Kreise nochmals auf Maximum abgleichen.
 - 1.3 Multiplexsignal mit Modulation am linken oder rechten Kanal am Eingang „MPX“ einspeisen und mit Röhrenvoltmeter oder Oszillograf Übersprechen auf rechten oder linken NF-Ausgang messen und durch Nachgleichen der Spule L 1 auf Minimum bringen. Danach ist eine Erhöhung der Übersprechdämpfung bis zu einem Wert von 35 bis 40 dB bei 1 kHz mit Regler R 59 möglich.
Wird der Decoder an den Verstärker angeschlossen, kann das Einstellen der größten Übersprechdämpfung mit Kopfhörern oder Lautsprechern vorgenommen werden.
2. **Behelfsmäßiger Abgleich:**
 - 2.1 Regler 59 auf maximalen Widerstand stellen (Schleifer auf den linken Anschlag von der Kupferseite gesehen, drehen).
 - 2.2 Am Eingang „MPX“ 19 kHz-Signal einspeisen. Signalpegel so wählen (wenige Millivolt), daß Stereoanzeigelampe glimmt. Die Spulen L 1, L 2, L 3 auf maximale Helligkeit abstimmen. Weiterer Vorgang wie im Punkt 1.1 und Punkt 1.3 der vorher beschriebenen Abgleichs.
3. **Endgültiger Abgleich mit Tuner:**

An der UKW-Antenne HF-Stereo-Signal mit Modulation am linken oder rechten Kanal einspeisen, Regler R 59 auf linken Anschlag drehen, mit L 1 sowie mit R 59 geringstes Übersprechen einstellen.

Einstellvorgänge im Verstärker

1. Mittenspannungseinstellung für die Endstufe

- 1.1 Oszillograf am Lastwiderstand der linken Endstufe anschließen.
- 1.2 Beide Kanäle bei voll aufgedrehtem Lautstärkeregel voll aussteuern.
- 1.3 Mit Regler R 137 Mittenspannung auf gleichmäßiges Beschneiden der Sinuskurve am oberen und unteren Ende einstellen.
- 1.4 Vorgang sinngemäß für rechten Kanal wiederholen.

2. Kanalgleichheit

Balanceregler exakt auf elektrische Mitte stellen. Mit Regler R 128 bei vollausgesteuerten Kanälen beide Ausgangssignale auf gleichen Wert einstellen.

3. Ruhestromeinstellung für die Endstufe

Beide Kanäle voll aussteuern. Mit Regler R 147 Ruhestrom von ca. 100 mA (Gleichspannungsseite) einstellen. Oszillograf auf größte Verstärkung stellen. Nulldurchgänge der Sinuskurve mit Regler 147 auf minimale Übernahmeverzerrung (Knoten!) einstellen.

Vorgang für rechten Kanal wiederholen.

Ersatzteilverzeichnis Lenco L-900 und Lenco L-950

Best. Nr. 370 001	Bodenwanne	Best. Nr. 370 073	Widerstand 0,25 W 47 kOhm
Best. Nr. 370 002	Gummipuffer	Best. Nr. 370 074	Widerstand 0,25 W 100 kOhm
Best. Nr. 370 003	Fußbleiste St 3040/21	Best. Nr. 370 075	Widerstand 0,25 W 120 kOhm
Best. Nr. 370 004	Steckbuchsenwinkel	Best. Nr. 370 076	Widerstand 0,25 W 150 kOhm
Best. Nr. 370 005	Lautsprecherbuchsen	Best. Nr. 370 077	Widerstand 0,25 W 470 kOhm
Best. Nr. 370 006	NF Buchse 5-pol.	Best. Nr. 370 078	Widerstand 0,25 W 1 MOhm
Best. Nr. 370 007	Antennenbuchse ABU 2	Best. Nr. 370 079	Widerstand 0,25 W 1,2 MOhm
Best. Nr. 370 008	Kopfhörerbuchse	Best. Nr. 370 080	Widerstand 0,25 W 1,5 MOhm
Best. Nr. 370 009	Distanzhülse für Kopfhörerbuchse	Best. Nr. 370 081	Widerstand 0,25 W 2,7 MOhm
Best. Nr. 370 010	Schraubsicherungshalter	Best. Nr. 370 082	Einstellregler 100 Ohm (10 x 5)
Best. Nr. 370 011	Sicherung 500 mA träge	Best. Nr. 370 083	Einstellregler 1 kOhm (10 x 5)
Best. Nr. 370 012	Netzkabel Semko	Best. Nr. 370 084	Einstellregler 47 kOhm (10 x 5)
Best. Nr. 370 013	Netzkabel Schuko	Best. Nr. 370 085	Einstellregler 330 kOhm (10 x 5)
Best. Nr. 370 014	Netzkabel SEV	Best. Nr. 370 086	Scheibchenkondensator 470 pF
Best. Nr. 370 015	Kabelabspanner	Best. Nr. 370 087	Scheibchenkondensator 60 pF
Best. Nr. 370 016	Frontprofil	Best. Nr. 370 088	Lackfolienkondensator 220 nF
Best. Nr. 370 017	Tunertastengleitring	Best. Nr. 370 089	Lackfolienkondensator 100 nF
Best. Nr. 370 018	Verstärkertastengleitring	Best. Nr. 370 090	Lackfolienkondensator 47 nF
Best. Nr. 370 019	Decklinse grün	Best. Nr. 370 091	Lackfolienkondensator 22 nF
Best. Nr. 370 020	Transformator komplett	Best. Nr. 370 092	Lackfolienkondensator 10 nF
Best. Nr. 370 021	Kassettenwinkel 3040	Best. Nr. 370 093	Styroflexkondensator 10 nF
Best. Nr. 370 022	Drehknöpfe kpl. St 3040/7	Best. Nr. 370 094	Styroflexkondensator 2 nF/125 V
Best. Nr. 370 023	Rückwärtige Abdeckung St 3040/28	Best. Nr. 370 095	Styroflexkondensator 1 nF/125 V
Best. Nr. 370 024	Trafo-U-Bügel St 3040/23	Best. Nr. 370 096	Elko 2200 µF/40 V
Best. Nr. 370 025	Diode 1 N 914	Best. Nr. 370 097	Elko 2200 µF/25 V
Best. Nr. 370 026	Gleichrichterdiode 1 N 5391	Best. Nr. 370 098	Elko 1000 µF/25 V
Best. Nr. 370 027	Transistorpärchen BC 302/304 (BC 301/303)	Best. Nr. 370 099	Elko 150 µF/25 V
Best. Nr. 370 028	Transistor BC 157	Best. Nr. 370 100	Elko 100 µF/4 V
Best. Nr. 370 029	Transistor BC 159	Best. Nr. 370 101	Elko 1,5 µF/63 V
Best. Nr. 370 030	Transistor BC 147	Best. Nr. 370 102	Elko 6,4 µF/25 V
Best. Nr. 370 031	Transistor BC 149 B	Best. Nr. 370 103	Tandempotentiometer 22 kOhm Log
Best. Nr. 370 032	Transistor BC 149 C	Best. Nr. 370 104	Tandempotentiometer 1 MOhm „S“
Best. Nr. 370 033	Transistorpaar BD 142 (2 N 3055)	Best. Nr. 370 105	Tandempotentiometer 100 kOhm Log
Best. Nr. 370 034	Glimmerisolationen	Best. Nr. 370 106	Einfachpotentiometer 47 kOhm „S“
Best. Nr. 370 035	Isoliernippel „C“	Best. Nr. 370 107	2-pol. Ausschalter „AY“ St 3153
Best. Nr. 370 036	Transistor-Isolierkappe schwarz	Best. Nr. 370 108	Lämpchen 6 V/0,05 A
Best. Nr. 370 037	Drahtwiderstand 1 W 0,27 Ohm	Best. Nr. 370 109	Fassung, montiert
Best. Nr. 370 038	Widerstand 1 W 270 Ohm	Best. Nr. 370 110	Antennenspulenkörper weiß
Best. Nr. 370 039	Widerstand 1 W 470 Ohm	Best. Nr. 370 111	Lampenhalter St 3040/30
Best. Nr. 370 040	Widerstand 0,5 W 100 Ohm	Best. Nr. 370 112	Montagewinkel St 3040/5
Best. Nr. 370 041	Widerstand 0,5 W 180 Ohm	Best. Nr. 370 113	Miniaturtastenschalter
Best. Nr. 370 042	Widerstand 0,5 W 470 Ohm	Best. Nr. 370 114	Umschalter 2-polig
Best. Nr. 370 043	Widerstand 0,5 W 820 Ohm	Best. Nr. 370 115	Zahnscheibe für 2-pol. Ausschalter
Best. Nr. 370 044	Widerstand 0,25 W 10 Ohm	Best. Nr. 370 116	Sicherung 2 A träge
Best. Nr. 370 045	Widerstand 0,25 W 47 Ohm	Best. Nr. 370 117	Stützbügel für Decoder
Best. Nr. 370 046	Widerstand 0,25 W 100 Ohm	Best. Nr. 370 118	Tastenaggregat 4fach
Best. Nr. 370 047	Widerstand 0,25 W 220 Ohm	Best. Nr. 370 119	Print FT 1/3
Best. Nr. 370 048	Widerstand 0,25 W 270 Ohm	Best. Nr. 370 120	Abschirmung
Best. Nr. 370 049	Widerstand 0,25 W 470 Ohm	Best. Nr. 370 121	Deckel
Best. Nr. 370 050	Widerstand 0,25 W 560 Ohm	Best. Nr. 370 122	Montagewinkel
Best. Nr. 370 051	Widerstand 0,25 W 1 kOhm	Best. Nr. 370 123	Montagewinkel FT
Best. Nr. 370 052	Widerstand 0,25 W 1,5 kOhm	Best. Nr. 370 124	Gleichrichter B 30 C 250
Best. Nr. 370 053	Widerstand 0,25 W 2,2 kOhm	Best. Nr. 370 125	Transistor BF 194
Best. Nr. 370 054	Widerstand 0,25 W 2,7 kOhm	Best. Nr. 370 126	Transistor BF 195
Best. Nr. 370 055	Widerstand 0,25 W 3,3 kOhm	Best. Nr. 370 127	ZF-Modul TAA 380
Best. Nr. 370 056	Widerstand 0,25 W 3,9 kOhm	Best. Nr. 370 128	Diode OA 91
Best. Nr. 370 057	Widerstand 0,25 W 4,7 kOhm	Best. Nr. 370 129	Diodenpaar AA 119
Best. Nr. 370 058	Widerstand 0,25 W 5,6 kOhm	Best. Nr. 370 130	Siliziumdiode 1 N 914
Best. Nr. 370 059	Widerstand 0,25 W 10 kOhm	Best. Nr. 370 131	Transistor BC 148
Best. Nr. 370 069	Widerstand 0,25 W 15 kOhm	Best. Nr. 370 132	Kapazitätsdiodenpaar BA 150
Best. Nr. 370 070	Widerstand 0,25 W 22 kOhm	Best. Nr. 370 133	Zenerdiode ZF 15
Best. Nr. 370 071	Widerstand 0,25 W 27 kOhm	Best. Nr. 370 134	UKW Eingangsspule FT 6 Y
Best. Nr. 370 072	Widerstand 0,25 W 33 kOhm	Best. Nr. 370 135	UKW Zwischenkreisspule FT 2

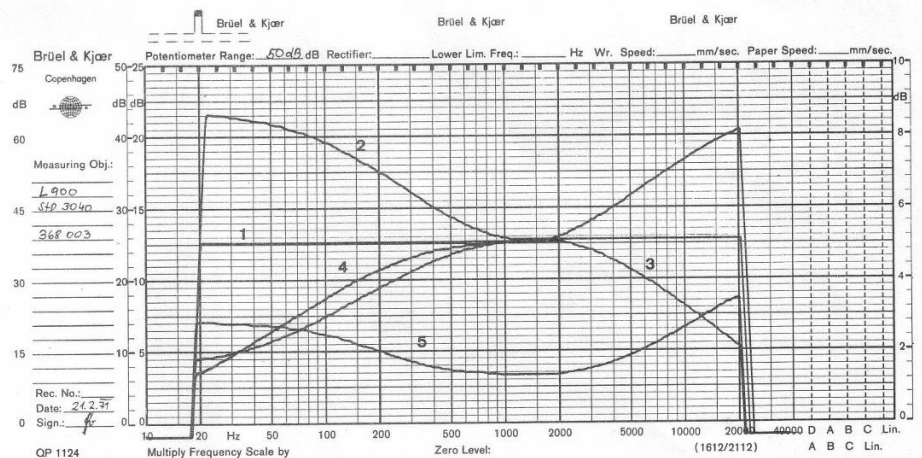
Ersatzteilverzeichnis Lenco L-900 und Lenco L-950

Best. Nr. 370 136 UKW Oszillatorspule FT 2
 Best. Nr. 370 137 ZF-Filter schwarz FT 6 x
 Best. Nr. 370 138 ZF-Filter rot FT 6 v
 Best. Nr. 370 139 ZF-Filter grün FT 6 v
 Best. Nr. 370 140 ZF-Leitkreisspule FT 6 u
 Best. Nr. 370 141 Filter FA rot
 Best. Nr. 370 142 Filter FD gelb
 Best. Nr. 370 143 Abschirmbecher
 Best. Nr. 370 144 NTC-Scheibchen 6,8 kOhm
 Best. Nr. 370 145 Röhrentrimmer 1—6 pF
 Best. Nr. 370 146 Röhrenkondensator 100 pF
 Best. Nr. 370 147 Scheibchenkondensator 1,6 pF
 Best. Nr. 370 148 Scheibchenkondensator 5 pF
 Best. Nr. 370 149 Scheibchenkondensator 7 pF
 Best. Nr. 370 150 Scheibchenkondensator 12 pF
 Best. Nr. 370 151 Scheibchenkondensator 180 pF
 Best. Nr. 370 152 Scheibchenkondensator 470 pF
 Best. Nr. 370 153 Scheibchenkondensator 2,2 nF

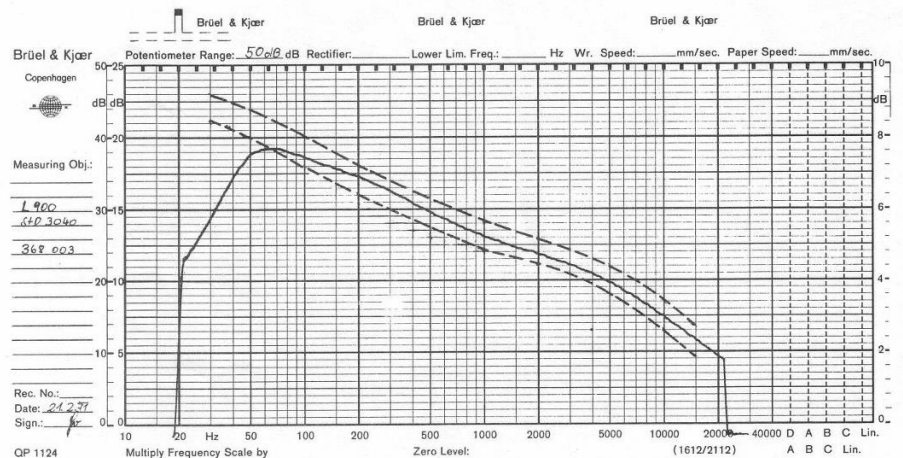
Best. Nr. 370 154 Scheibchenkondensator 4,7 nF
 Best. Nr. 370 155 Scheibchenkondensator 47 nF/12 V
 Best. Nr. 370 156 Scheibchenkondensator 0,1 μ F/12 V
 Best. Nr. 370 157 Polystyrolkondensator 80 pF/125 V
 Best. Nr. 370 158 Polystyrolkondensator 100 pF/63 V
 Best. Nr. 370 159 Polystyrolkondensator 3 nF/63 V
 Best. Nr. 370 160 Mylarkondensator 5 nF/50 V
 Best. Nr. 370 161 Mylarkondensator 40 nF/50 V
 Best. Nr. 370 162 Elko 250 μ F/16 V
 Best. Nr. 370 163 Elko 6,4 μ F/25 V
 Best. Nr. 370 164 Elko 64 μ F/4 V
 Best. Nr. 370 165 Elko 80 μ F/16 V
 Best. Nr. 370 166 Elko 160 μ F/16 V
 Best. Nr. 370 167 Elko 640 μ F/25 V
 Best. Nr. 370 168 Skalenprisma
 Best. Nr. 370 169 Spiralfeder
 Best. Nr. 370 170 Gewindebuchse FT
 Best. Nr. 370 171 Sicherung 250 mA träge

Frequenzgang und Reglercharakteristiken

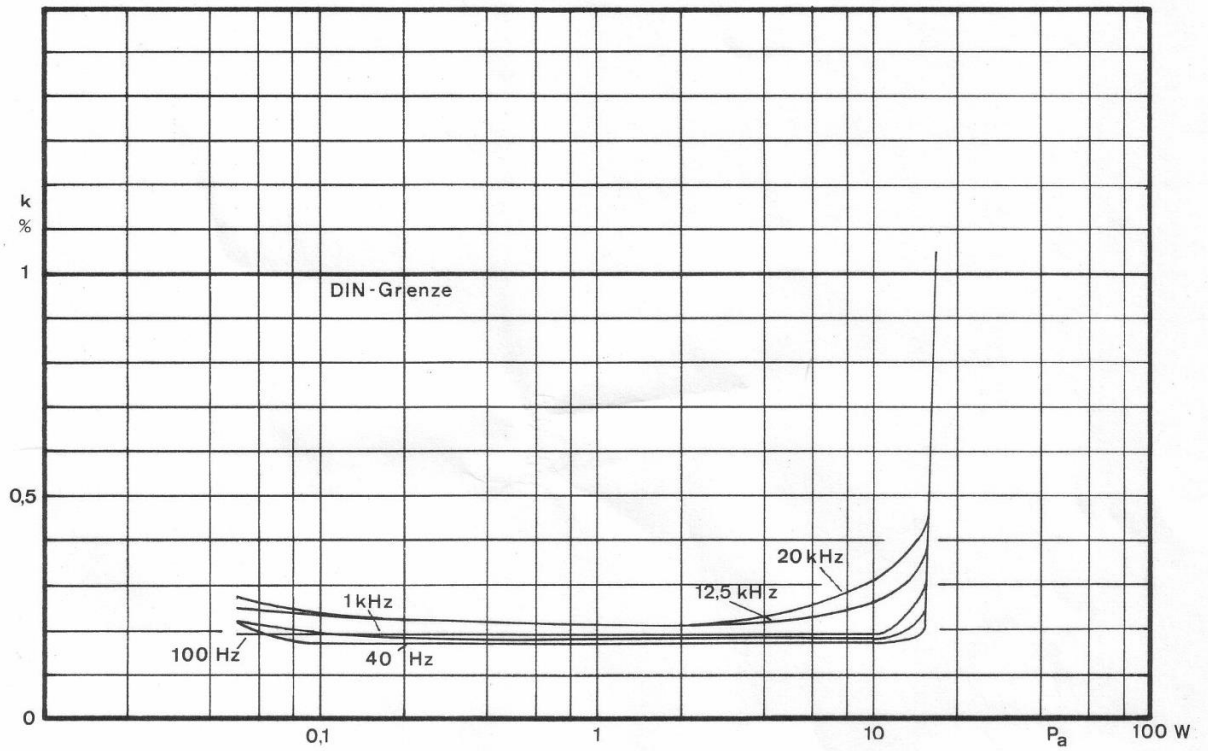
1. Frequenzgang in Linearstellung
2. Baß- und Höhenregler auf Maximum
3. Baß- und Höhenregler auf Minimum
4. Rumpelfilter gedrückt
5. -20 dB-Taste gedrückt



Vorverstärker-Entzerrkurve

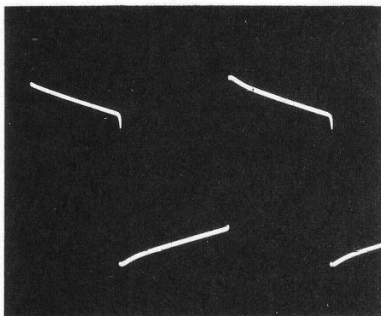


Klirrfaktor in Abhängigkeit von der Ausgangsleistung

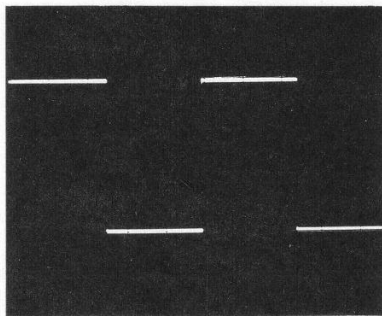


Rechteckverhalten

100 Hz



1 kHz



10 KHz

